

# Zwischenschliff bei glänzenden Lacken und sensiblen Aufbauten

Für optimale Ergebnisse bei speziellen Aufbauten, wie z.B. glänzenden Flächen, Kombinationen ölbasierter Grundierungen und wasserbasierten Lacken ist besonderes Augenmerk auf die Arbeitstechnik, insbesondere den Zwischenschliff zu legen.

- Die beim Zwischenschliff entstehenden Schleifspuren werden von glänzenden Lacken nicht sicher abgedeckt. Daher ist insbesondere in diesem Fall die Verwendung eines feinen Schleifmittels unabdingbar.
- Schmutz und Staubpartikel, die unter das Schleifmittel gelangen, verursachen ebenso Störungen. Absolute Sauberkeit und eine wirksame Staubabsaugung sind Grundvoraussetzung für das Gelingen.
- Bei Spezialaufbauten, wie z.B.
  - o ölbasierter Grundierung (LOBADUR® HS 2K Intensive <sup>A.T.</sup>) und
  - o wasserbasierter Beschichtung (LOBADUR® 2K InvisibleProtect <sup>A.T.</sup>), bzw.
  - o eines LOBADUR® Wasserlackes
  - o besteht die Gefahr die Durchschleifens, daher muss auch hier besonderes Augenmerk auf den Zwischenschliff gelegt werden.

### Die Lösung:

Bild links: LOBASAND Klettschleifstreifen Korn 240 auf LOBASAND Schleifvlies

Bild rechts: LOBASAND Lochpad Korn 180

Verwendet unter einer Einscheibenmaschine → Absaugung nachdrücklich empfohlen

